Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 3: **et cetera ; Clorindo Testa**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

**Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen**

Informationsveranstaltung
und Ausstellung

**Masterstudiengänge
Architektur und
Bauingenieurwesen**

**Bachelorstudiengänge
Architektur und
Bauingenieurwesen**

Samstag, 10. März 2012
11.00 Uhr

Departement
Architektur, Gestaltung und
Bauingenieurwesen
Halle 180, Tössfeldstrasse 11
8400 Winterthur

www.archbau.zhaw.ch

Zürcher Fachhochschule

Ausstellungen

Innsbruck, aut
eins zu zwei – zwei zu eins
Massstabsprünge – Ausstellung von
next ENTERprise und EOOS
bis 16. 6.
www.aut.cc

Köln, MAKK
Von Aalto bis Zumthor
Architektenmöbel
bis 22. 4.
www.museenkoeln.de

Lausanne EPFL
Pièces à conviction
Une périphérie prend forme
bis 12. 5.
http://archizoom.epfl.ch

Linz, afo
ZV Bauherrenpreis 2011
23. 3. bis 12. 4.
www.afo.at

Meran, Haus der Sparkasse
Neue Architektur
in Südtirol 2006–2012
bis 6. 5.
www.kunstmeranoarte.org

München, Haus der Kunst
Thomas Ruff
bis 20. 5.
www.hausderkunst.de

München, Pinakothek der Moderne
John Pawson
bis 20. 5.
www.architekturmuseum.de

Paris, Galerie d'architecture
Périphériques Architectes
13. 3. bis 7. 4.
www.galerie-architecture.fr

Rom, MAXXI
Re-cycle. Strategie per l'architettura,
la città e il pianeta
bis 29. 4.
www.fondazionemaxxi.it

Stuttgart wechselraum
Ausgezeichnete Häuser
bis 30. 3.
www.wechselraum.de

Stuttgart, Weissenhof
G. M. Cantacuzino – eine
hybride Moderne
bis 8. 4.
www.weissenhofgalerie.de

Vico Morcote, i2a
positions in space 13
MPH architects, Lausanne/Barcelona
28. 3. bis 2. 5.
www.i2a.ch

Weil am Rhein, Vitra Design Museum
Rudolf Steiner
Die Alchemie des Alltags
bis 1. 5.
www.design-museum.de

Wien, MAK
Architektur im Spiegel zeit-
genössischer Kunstfotografie
bis 22. 4.
www.mak.at

Winterthur, Gewerbemuseum
GLASklar?
Schillernde Vielfalt eines Materials
bis 28. 5.
www.gewerbemuseum.ch

Zürich, ETH Hönggerberg
Martin Stollenwerk, Jürg Zimmermann
Architektur Fotografie Positionen
bis 22. 3. (Foyer)
Über Putz
29. 3. bis 26. 4.
2b – Stratégies urbaines concrètes
bis 19. 4. ARchENA
www.gta.arch.ethz.ch

Veranstaltungen

Architektur im Film
Infinite Space:
The Architecture of John Lautner
13. 3., 20.00 Uhr
St. Gallen, Kinok
www.a-f-o.ch

**Architektur ist der Unterschied
zwischen Architektur**
Vortrag von Adolf Krischanitz
13. 3., 19.00 Uhr
Bern, Kornhausforum
www.ahb.bfh.ch

DensCity
Density Mumbai, Vortrag von
Rahul Mehrotra
13. 3., 18.00 Uhr
Basel, schauraum-b
www.schauraum-b.ch

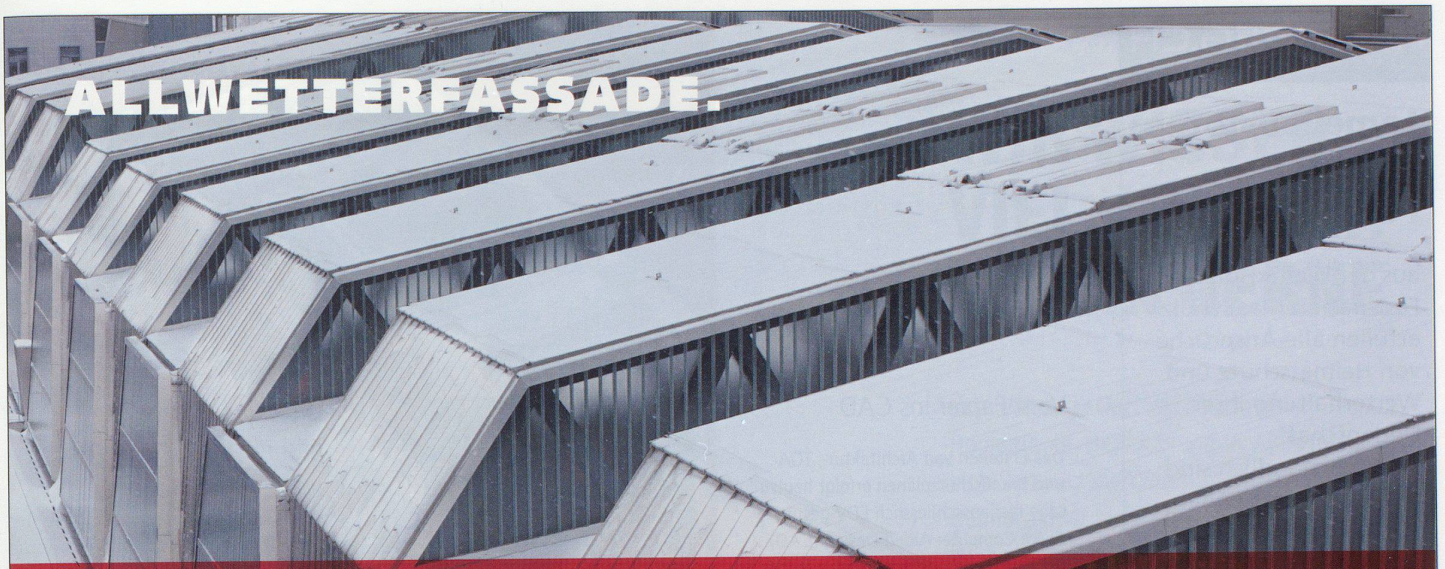
Maestri milanesi
Alessandro Mendini
22. 3., 19.00 Uhr
Mendrisio, Accademia di architettura
www.arc.usi.ch

alpitecture 4-12
Konferenz zum Thema Alpen,
Technologie und Architektur
22. bis 25. 3. Bozen
www.alpitecture.com

infra super structures
Jean-Pierre Dürig
23. 3., 18.30 Uhr
Genève, Palais de l'Athénée
www.ma-ge.ch

Entwurfsstrategien
i 29, Amsterdam
27. 3., 18.30 Uhr
Fribourg, Forme + Confort
www.fri-archi.ch

tri 2012
Energieeffizientes Bauen mit Holz
29. bis 31. 3.
Bregenz, Festspielhaus
www.tri-info.com



Das neue Tramdepot von BernMobil. Die grösste Halle der Schweiz. Mit preisgekrönter Architektur. Mit Platz für 28 Tramzüge, die dort parkiert, gereinigt und gewartet werden. Mit Dach und Fassade aus Aluminium. Eine Fläche, so gross wie zwei Fussballfelder. Jedem Wetter gewappnet.
Geplant und realisiert von der Scherrer Metec AG. **SCHERRER. EINFACH MEHR WERT.**

Scherrer Metec AG | Allmendstrasse 5, 8027 Zürich 2 | Telefon 044 208 90 60, Telefax 044 208 90 61 | www.scherrer.biz, info@scherrer.biz

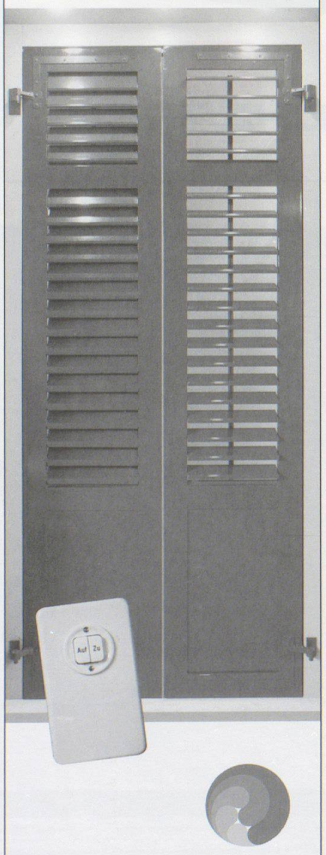
SCHERRER

HOLZWEG.CH
FASZINATION MASSIVHOLZ

Lamellenstoren Rolladen Fensterläden

aus der Welt «Holzweg – Faszination Massivholz» erfüllen alle Ansprüche von Heimatschutz und Werterhaltung Ihrer Liegenschaft. Selbstverständlich sind alle Storen und Läden auch mit elektrischem Antrieb lieferbar.

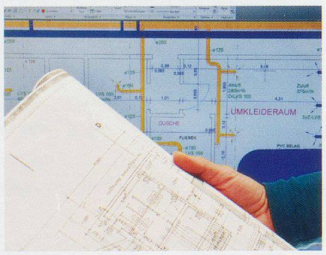
Renovation und Restauration bestehender Wetterschutzanlagen.



Jud Vinzenz GmbH
Massivholz-Wetterschutz
Grabackerstrasse 21
8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 27 23
www.holzweg.ch
info@holzweg.ch

Vom Papier ins CAD

Das Erstellen von Architektur-, TGA- und Brandschutzplänen erfolgt heutzutage fast ausschliesslich EDV-gestützt – durch Computer Aided Design (CAD). Als Planungsgrundlage müssen jedoch meist alte Papierpläne herangezogen und in komplexer und zeitraubender Handarbeit ins büroeigene CAD-System übertragen werden. einszueins-digital, ein Ingenieurbüro für Digitalisierung, hat sich auf genau diese Leistung spezialisiert. Mittels einer eigens von Architekten und IT-Spezialisten entwickelten Verfahrenstechnik werden Papierpläne aller Art und Grösse schnell, detailgenau und masshaltig in hochwertige CAD-Dateien umgewandelt. Dabei wird eine differenzierte Layerstruktur mit bis zu 30 verschiedenen Ebenen angelegt. Auf Wunsch werden büroeigene Vorgaben des Kunden für Layout, Benennung, Layerbelegung, Linientyp und Stiftdicke, Muster, Schraffuren, Textstil, u. v. m. ein-



gearbeitet. Als Ausgabeformate der CAD-Dateien werden AutoCAD, Microstation, Vectorworks und Allplan angeboten. Die Übergabe erfolgt per E-Mail oder Download, so dass sie komfortabel und ohne Zeitverlust in die EDV des jeweiligen Planungsbüros importiert und dort mit jedem CAD-Programm weiterbearbeitet werden können. Auch zur platzsparenden und verfallgeschützten Archivierung alter Plandokumente bietet sich die digitale Erfassung an.
einszueins ek
CH-8405 Winterthur
www.einszueins-digital.ch

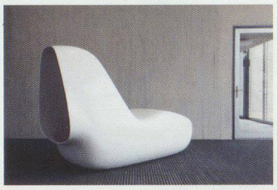


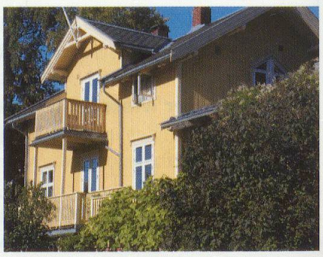
Bild: Manuel Kretzer

Urbane Höhle

Sleepbox nennt sich dieses organisch gestaltete Möbelstück, das in Flughäfen, Büros oder anderen halböffentlichen Räumen eine kleine Oase der Ruhe und Stille bieten soll. Die feste, glatte und ebenmässige Muschel besteht aus HI-MACS und umhüllt eine mit Leder bezogene Matratze. Das Design stammt von Caspar Lohner von der Professur für computergestütztes Planen in der Architektur (CAAD), Departement für Architektur, ETH Zürich; Mathias Bernhard und Manuel Kretzer übernahmen die Supervision. Die Herstellung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma Kläusler Acrylstein AG, dem Alleinvertreter von HI-MACS® in der Schweiz. HI-MACS® ist ein Acrylstein, der zu ca. 70 % aus Natursteinpulver, zu ca. 25 % aus hochwertigem Acrylharz und zu ca. 5 % aus Naturpigmenten besteht. Das Material ist ausserordentlich widerstandsfähig, kann aber thermoplastisch verformt und optisch fugenlos verbunden werden. Die notwendigen MDF-Formteile wurden mithilfe einer CNC-Fräsmaschine mit drei Achsen in den Raplab-Räumen der ETH Zürich angefertigt. Die flachen HI-MACS®-Paneele wurden mit einer Vakuum-Membranpresse thermoplastisch in Form gebracht. Nach dem Auskühlen weist das Material dieselben Eigenschaften auf wie vor der Wärmebehandlung und kann ähnlich wie Holz weiter verarbeitet werden. Schliesslich wurden die elf Einzelteile zusammengeklebt, um daraus ein einziges, fugenloses und homogenes Objekt zu entstehen zu lassen.
Kläusler Acrylstein – HI-MACS®
CH-8117 Fällanden
www.himacs.ch

Der mineralische Weg – neu auch auf Holz

Mineralische Farben und Putze gehören in der Regel auf mineralische Untergründe. Umgekehrt gilt: Auf organische Untergründe wie Holz gehören keine mineralischen Farben. Soll nun Holz beschichtet werden, wissen der erfahrene Holzverarbeiter und Maler, dass dieses vor allem vor Feuchtigkeit, UV-Licht und extremer Hitze geschützt werden muss.



Nach langjähriger und gründlicher Entwicklungsarbeit stellt Keim das silikatische Verbundsystem Keim Lignosil vor und führt es 2012 als Weltneuheit in den Markt ein. Es erfüllt die einschlägigen EU-Normen. Die spezifischen mineralischen Bindemittel und Pigmente – richtig kombiniert mit einer silikathaltigen, langöligen Grundierung – sind auch auf Fassadenholztäfer absolut beständig. Davon zeugt die vor 14 Jahren mit Keim Lignosil gestrichene Holzfassade des hier gezeigten Testobjektes in Oslo. Sie hält nach 14 Jahren noch allem stand, was üblicherweise das Holz angreift: Feuchtigkeit, UV-Licht, extreme Temperaturen und Feuer, Pilze und weitere Umwelteinflüsse. Natürlich sind 14 Jahre nicht genug, angestrebt wird eine generationenübergreifende Langlebigkeit der Keim'schen Silikatfarben. Dieses neuartige Verfahren erhielt das Unternehmen das europaweite Patent. Nicht-masshaltige Hölzer lassen sich damit im Innen- und Aussenbereich renovationsfreundlich und effizient schützen und gestalten.
www.lignosil.ch
www.keim.ch